



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

37 (23.1.1923) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-207557](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-207557)

Wirtschaftliches und Soziales

Die Lohnbewegung in der Textilindustrie gestillt. Freiburg, 22. Jan. Bei den hier abgetretenen Verhandlungen über ein neues Lohnabkommen in der badischen Textilindustrie wurde das von den Arbeitgebern in Form eines Ultimatums gestellte Angebot von den Vertretern der Arbeitnehmer als unannehmbar abgelehnt. Die Verhandlungen wurden daraufhin abgebrochen. Die Arbeitgeber hätten eine Aufbesserung von 16% für die 2. Januarhälfte und weitere 16% für die Zeit vom 30. Januar bis 10. Februar zugesagt. — Es wäre sehr zu wünschen, daß auch hier recht bald eine Verständigung erzielt würde.

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden. Ähnlich wie im letzten Jahr hat sich der Arbeitsmarkt in Baden ungünstig gestaltet. Zwar hat sich in der Landwirtschaft die Nachfrage nach Kräften und weiblichen Dienstkräften etwas vergrößert, hingegen ist in der Industrie der Bedarf an Erwerbstätigen ungenügend. Eine größere Firma der Metallindustrie hat infolge Auftragsmangels 80 Männer u. 20 Frauen entlassen müssen. Auch in der Metall- und Maschinenindustrie zeigt die Lage zur Verschlechterung. In Maschinenfabriken, insbesondere für Motoren- und Turbinenbau, sind infolge mangelhafter Aufträge Maschinen und Werkzeuge in großer Zahl stillgelegt. In der Textilindustrie (Woll- und Baumwollweberei) wird mit teilweiser Verkürzung gearbeitet. Weiter verschlechtert hat sich der Arbeitsmarkt in der Tabakindustrie. Einer größeren Anzahl von Fabrikarbeitern und Arbeiterinnen wurde gekündigt, während es in der Zigarrenfabrikation zu weiteren Arbeitsverlängerungen kam. Die Lage im Baugewerbe hat sich ebenfalls verschlechtert.

Städtische Nachrichten

57. ordentliche Sitzung der Kreisversammlung

Im Bürgerausschußsaal versammelten sich gestern nachmittags die neugewählten Mitglieder der Kreisversammlung zur 57. ordentlichen Sitzung. Nach der Feststellung der Anwesenheitsliste durch den Kreisvorsitzenden, Geh. Regierungsrat Steiner, waren 53 Abgeordnete erschienen. Zum Vorsitzenden wurde durch Karl Stadler Strobel, zum Stellvertreter Amtsgeschäftsdirektor Wolf bestimmt, zu Urkundspersonen Kaufmann Wilhelm Budewig und Bauingenieur Alois Kall. Stadler Strobel übernahm den Vorsitz und eröffnete die Sitzung mit einem warmen Gruß auf die seit der letzten Tagung verstorbenen ehemaligen Mitglieder, Amtsverband Dr. Dr. Strauß, Altbürgermeister Gehlrich-Schwehingen, Privatmann August Denzel und Altbürgermeister Schilling-Schwehingen. Die Beratung der 25 Punkte umfassen der Tagesordnung wird mit der Besprechung des

Allgemeinen Geschäftsberichts des Kreisausschusses eröffnet. Die Aussprache beschäftigt sich mit dem Regierungsentwurf für eine neue Kreisordnung, der die Zusammenlegung der Kreise Mannheim und Heidelberg vorseht. Kreisvorsitzender Wolf spricht sich in längeren Ausführungen gegen diese Zusammenlegung aus, weil die Interessengegenstände beider Kreise zu groß seien. Der Antrag des Kreisausschusses, als Nachtrag zur Vereinbarung zwischen dem Kreisausschuß des Kreises Mannheim und der Stadt sowie dem Stadtrat Mannheim, die Verwaltung für die Kassen- und Rechnungsführung des Kreisverbandes Mannheim auf 35 000 M jährlich festzusetzen, einen neuen Gebührentarif mit Rückwirkung vom 1. Mai 1922 an zu genehmigen und den Kreisausschuß bis auf weiteres zu ermächtigen, die Höhe des Gebührentarifs ab 1. Dezember 1922 den Steuerungsverhältnissen entsprechend zu ändern, wird einstimmig angenommen. Die Kreisstraßen und Kreiswege erfordern bei 2 805 640 M Einzahlungen 12 374 702 M Ausgaben. Die Kreisversammlung erklärt sich mit der Aufnahme dieser Summe in den Kreishaushalt einverstanden. Für die gesetzliche Landarmenpflege werden 1 Mill. M bewilligt, für die Bauunterstützung, Haftpflicht- und Unfall-Versicherung 2100 M. Die Kreisversammlung erklärt sich weiter damit einverstanden, daß der in den Staatskapitalversicherungsfonds zu leistende Beitrag von 60% der Beiträge für die Versicherten, die bis zu 500 M Nettoprämie bei mindestens 10 000 M Versicherungssumme pro Sektor bzw. bis zu 120 M Nettoprämie bei einer Versicherungssumme von weniger als 10 000 M pro Sektor zu zahlen haben, bis auf weiteres auf die Kreisverpflichtung übernommen wird, und daß für die Hagelversicherung 65 000 M bewilligt werden. Bei dem Titel

Kreisjugendpflege. Die Verwendung von Lebensversicherungen, die vom Vermögensgut befreit sind, Kreisvorsitzender Wolf weist in längeren Ausführungen auf die sozialen und materiellen Vorteile der Verwendung dieser Pfandbriefe hin. Nach längerer Aussprache wird der Antrag des Kreisausschusses, die Kreisversammlung möge 1. das Pflegegeld in der Kreisjugendpflege ab 1. Juli 1922 von 12 M auf täglich 40 M, ab 1. Oktober 1922 auf 120 M, ab 15. November 1922 auf 180 M und ab 1. Dezember 1922 auf 225 M täglich erhöhen; 2. den Kreisausschuß ermächtigen, die Höhe des Pflegegeldes den Steuerungsverhältnissen entsprechend zu ändern; 3. für den Betrieb der Kreisjugendpflege einen Zuschuß von 15 532 000 M bewilligen, für die Anschaffung von Spülklosetts zu dem bereits bewilligten außerordentlichen Zuschuß von 97 000 M einen weiteren Zuschuß von 274 51 M genehmigen, einstimmig angenommen. Für den Betrieb des Kreisfindelheims Rabenburg werden nach kurzer Debatte 6 422 500 M bewilligt. Die Verpflichtungswerte werden wie folgt neu festgesetzt: a) für ortsräumliche Kinder in Cottbäden und Erholungsheimen 450 000 M, für ortsräumliche, in Heilanstalten untergebrachte Kinder und für ortsräumliche Kinder in Heilanstalten 300 000 M. Weiter wurde genehmigt, daß 100 000 M zur Verfügung gestellt werden, um den Kinderbewahranstalten auf Ansuchen der Eltern zur Beschaffung und Ergänzung der notwendigen Einrichtungen entsprechende Gewinne zu können. Ferner wird mit Wirkung vom 1. Oktober 1922 an der Erziehungsbeitrag für Kinder, die bei einem Elternteil untergebracht sind, von 120 auf 300 M erhöht. Die Kreisversammlung genehmigt ferner, daß die noch nicht verarbeitete Restbeihilfe am Sanatorium Bolligarten 6. u. b. h. mit 67 500 M in den Kreisverpflichtungen einbezahlt wird. Für die Behandlung von Augenkranken werden 40 000 M bewilligt, für die Tuberkulosebekämpfung 600 000 M. Kreisvorsitzender Wolf überreicht dem Kreisfindelheim die Besondere Bescheinigung der Tuberkulosefürsorgebehörde, die eine gegenwärtige Tätigkeit im Interesse der Volksgesundheit entwickelt. Er nach einer Versicherung eines Mitglieds des Kreisausschusses gestützt. Kreisrat, Frau Baffermann unterstützt die Anregung des Kreisrats, die Augenheilkunde in Mannheim, durch deren Aufnahme die Erhaltung des Unternehmens ermöglicht wird. Die Kreisversammlung erklärt sich damit einverstanden, daß sich der Kreisausschuß mit dem Antrag Stadler Strobel

über die Landarmenpflege werden 10 000 M, für die Kreisjugendpflege 40 000 M, für die

Sänglingsfürsorge. 1 600 000 M. debattielos bewilligt, zur Unterstützung wohlhabender und gemeinnütziger Anstalten und Vereine 200 000 M, für den Betrieb der Landwirtschaftlichen

Kreiswinterschule in Rabenburg 1 688 500 M. Der Bericht über die Mittelhandelskette führt aus, daß bis Ende Dezember 1921 414 Darlehen, 67 Bürgschaften bei Banken und zahlreichen Anleihen an öffentlichen Stellen und monatlichen Unterhaltungen bewilligt wurden. Das verfügbare Kapital betrug am 31. Dezember 1921 788 327 M. Der von der Kreisversammlung auf dem Beitrag von 300 000 M bewilligte Kredit von 100 000 M wird überhaupt nicht in Anspruch genommen zu werden. Die Kreisversammlung nimmt den Bericht debattielos zur Kenntnis. Zur Förderung der Tierzucht werden nach kurzer Aussprache 89 700 M bewilligt, davon 60 000 M für Rindvieh- und 15 000 M für Ziegenzucht. Bei dem Titel „Förderung des Obst-, Gemüse- und Weinbaues“ beauftragt sich Kreisausschußmitglied Kahl-Bastard über die Umgestaltungsformen des Landesökonomikrats Doll in Rabenburg, die zu großen Besonderen Anlauf geben, dem Sonderausschuß gegenüber. Er beantragt, eine Kommission einzusetzen, die das Material prüft. Die Kreisversammlung bewilligt nach kurzer Aussprache, in der die Ausführungen des Herrn Kahl unterstrichen werden, 278 900 M. Der „Holl-Doll“ soll durch den Kreisausschuß weiter behandelt werden. Zur Förderung von Gewerbe, Kunst, Handel und Industrie werden 60 000 M bewilligt und zwar je ein Drittel für Beibehaltung von Fachschulen, Meisterkursen, Gewerbe- und Handelsschulen, sowie Beiträge an Schulen dieser Art, für Ausstellungen und Wettbewerbe an Vereinen und für Arbeitsnachweisanstalten und Arbeitsämter, ferner für Volks- und Schülerbibliotheken 40 000 M, zur Förderung des weiblichen Haushaltungsunterrichts 3000 M, zur Förderung des weiblichen Arbeitsunterrichts 3000 M.

Bezüglich der Regelung der Besoldungsverhältnisse der Kreisbeamten und Angestellten stimmt die Kreisversammlung dem Antrag zu, daß die Besoldungsordnung nach der Richtung erweitert wird, daß Grundbedienst. Ortspolizei, Kinder- und Feuerwehrgesellschaften sich jeweils nach den für die Kreisbeamten geltenden Bestimmungen richten. Die Ruhegehälter und die Bezüge der Hinterbliebenen werden nach den Reichsregeln gewährt. Weiter wird der Förderung des Kreisobstbauvereins Blaser nach Besoldungsgruppe 10 auf 1. April 1922, der Einstellung der Kinderbeschäftigten im Kreisfindelheim Rabenburg in Besoldungsgruppe 4 und der Kinderbeschäftigten in Besoldungsgruppe 3 auf 1. Juni 1922, sowie der vorgeschlagenen Neuregelung der Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Kreisstrafen- und Kreisgewaltärter mit Wirkung vom 1. November 1922 an zugestimmt.

Der Kreisvorsitzende für 1. April 1922/23 verurteilt eine kurze Aussprache, die in der einstimmigen Annahme des Antrages des Kreisausschusses gipfelt, nach dem eine vorläufige Kreissteuer von 20 Pf. für 100 M Kreissteuerwert erhoben, zur Beilegung des verbleibenden ungedeckten Aufwandes nach Bedarf Anleihen aufgenommen, für den Fall, daß das Steuerrecht der Kreise gesetzlich neu geregelt wird, eine vorläufige Kreissteuer von 1.50 M für 100 M

Ruhig Blut und Nerven behalten! Miesmacher sind an der Arbeit, die von einer Bejegung der Stadt reden. Glaub nur den Tatsachen, nicht den Gerüchten!

Kreissteuerwert erhoben, der Kreisausschuß ermächtigt wird, nach vorheriger Beratung der Grund- und Gewerbesteuerwerte den zur Beilegung des ungedeckten Aufwandes von 41 601 926 M notwendigen Steuerfuß festzusetzen und danach die entsprechenden Steuern zu erheben und den zur Beilegung des Zahlungsvorfalles vom Kreisausschuß gefassten Beschlüssen zugestimmt wird.

Wahlen. In den Kreisausschuß werden gewählt: Direktor Ling-Mannheim (Soz.), Stadler Strobel-Mannheim (Soz.), Gewerkschaftssekretär Reiffenberg-Mannheim (Soz.), Bürgermeister Michael-Abtsbach (Soz.), Amtsgeschäftsdirektor Wolf-Mannheim (Zent.), Bürgermeister Heinz-Heddesheim (Zit.), Stadler Strobel-Mannheim (Zent.), Kaufmann (Deutscher), Kaufmann Stadler-Mannheim (Zent.), Bürgermeister Reinhardt-Schwehingen (Zent.) und Stadler Strobel-Mannheim (Zent.). Die Mitglieder Dr. H. M., Heing und Stadler sind neu gewählt. Zu Ersatzmännern wurden bestimmt Direktor Kahl-Mannheim (Zit.) und Stadler Strobel-Mannheim (Soz.). Mit der Wahl der Sonderausschüsse schloß nach vierstündiger Dauer die Tagung. Sch.

Zum Erwerb der Lanzschen Villa durch das Reich

Kreis der Reichshaushaltungsplan 1923. Für den Umbau eines Hauses in der Otto West-Straße in Mannheim unternimmt die Reichshaushaltung ein neues Dienstgebäude auf einem Grundstück in der Augustanlage werden im Reichshaushaltungsplan 1923 62 500 000 M angesetzt. Bisher war geplant, auf einem holländischen Grundstück an der Augustanlage für das Telegraphenamt und das Fernamt einen Neubau zu errichten. Kurz vor Erwerb des Grundstücks und dem Beginn der Bauarbeiten wurde ein etwa 400 Meter entferntes Grundstück in der Otto West-Straße von rund 5500 Qm. Flächeninhalt mit einem außerordentlich geräumigen im Jahre 1913 fertiggestellten Gebäude besser Art zum Kauf angeboten. Da sich nach eingehender Prüfung ergab, daß sich das Haus nach Vornahme von Umbauarbeiten für die mit dem Neubau beabsichtigten Zwecke eignen würde, wurde es zu dem mäßigen Preise von 55 000 000 M im Einvernehmen mit dem Reichshaushaltungsinstitut erworben. Die Umbaukosten sind auf 66 000 000 M angesetzt. Hieraus werden die bereits für den Neubau bewilligten Mittel von 3 500 000 M angerechnet, so daß jetzt nur 62 500 000 M angesetzt sind. Der nunmehr mögliche Verzicht auf den Erwerb eines Baugeländes und den Neubau ist für das Reich geldlich außerordentlich vorteilhaft. Wie wir f. Z. berichten, kommt das neue Telegraphenamt in die Lanzsche Villa.

Maimarktlotterie. Dem landwirtschaftlichen Bezirksverein Mannheim wurde die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Geldlotterie anlässlich des Mannheimer Maimarktes am 2. Mai 1923 erteilt.

Die badische Landeslohnstelle zur Kohlenversorgung. Die Beschaffung von Kohlen für die badische Rheinbahn durch die Franzosen hat die badische Landeslohnstelle veranlaßt, an die Gesamtwerte ein Rundschreiben zu richten, in dem es als dringend geboten bezeichnet wird, die äußerste Sparfahigkeit bei der Beschaffung von Kohlen zu lassen, wobei an die Wiedereinführung der Sperrstunden und an den verminderten Druck bei der Beschaffung gedacht werden soll. Wie sich die Dinge in Zukunft entwickeln werden, läßt sich nicht voraussagen.

Baden im Reichshaushaltungsplan 1923. Zur Regulierung des Rheins zwischen der badisch-bayerischen Grenze und Ströburg wird im Reichshaushaltungsplan ein Ergänzungsbetrag von 2 000 000 M angesetzt, zur Instandsetzung der Fernspreitleitung am Rhein von Rehl nach Regau 1,1 Millionen.

Doelich Handbrot! Gerade jetzt in der Schneeperiode muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß es Pflicht des Hausbesizers ist, die Schneemassen auf dem Bürgersteig so zu beseitigen, daß niemand in Gefahr kommt. Während bei dem letzten Schneefall in Heidelberg ein Geschäftsräuber auf dem Bürgersteig ausglitt und einen Beinbruch erlitt, gilt allgemein in Darmstadt ein Geschäftsmann auf dem Bürgersteig aus und erlitt ebenfalls einen Beinbruch. Die Reinigung der Gehwege in dieser Stadt ist immer noch sehr viel zu wünschen übrig. Heute, am vierten Tag nach dem Schneefall kann man Ohnmächtige sehen, die vom Schnee überfahren noch nicht gereinigt sind und eine ständige Gefahr für die Fußgänger bilden.

Ein neuer Rheinischepfdampfer. Vor einigen Tagen fuhr unter Flaggen des Reichs der neue Schlepptanker „Kad, Racher u. Co. Nr. 6“ auf seiner ersten Bergfahrt von Hubert nach Mannheim. Der gefällige Dampfer ist auf einer Kieler Werft gebaut, besitzt 1300 PS und einen verhältnismäßig geringen Tiefgang, der ihm die Möglichkeit gibt, den Oberrhein oberhalb Mannheim erfolgreich zu befahren.

Mitgebrachten wurde bei festgenommenen Personen in Ludwigsbühl eine Handtasche und ein Kasten mit Wäsche. Die festgenommenen geben an, daß sie die Sachen in einem unbekanntem Augenblick an dem Handgepäckaufbewahrungskontrollier im hiesigen Hauptbahnhof weggenommen hätten. Die Tasche ist aus Leder und enthält Wäsche. Im Kasten befindet sich gleichfalls Wäsche, eine Militärbüchse, eine seidene Handtasche. Es besteht die Möglichkeit, daß die Sachen aus Diebstählen herrühren.

Diebstahl von Fahrrädern. Entwendet wurde am 16. Januar aus dem Hause Q 5, 2 ein Herrenfahrrad Marke „Diamant“, am 7. Januar aus dem Hofe M 2, 11 ein Herrenfahrrad Marke „Hühner“, am gleichen Tage vor dem Hause Kronenstraße 33 in Feudenheim ein Herrenfahrrad Marke „Badenia“ und am 18. Januar aus dem Hofe P 3, 14 ein Herrenfahrrad Marke „Kore“.

Veranstaltungen

Liederabend Karl Erb. Seinen eigenen Liederabend gibt Karl Erb am 25. Januar im Rosenhof mit Liedern von Brahms, Strauss, Wagner und Schubert.

Der Hausfrauenbund veranstaltet am Mittwoch den 24. Jan. eine Vorführung, bei der gezeigt werden soll, in welcher verschiedenartigen Weise Backwaren zum Kochen und Backen verwendet werden können. Die Backwaren sind außerordentlich nahrhaft und bilden eine gute Bereicherung des Nahrungsmittels, besonders bei Einlosgelichten, zur Ersparnis des teuren Fleisches. (Näheres siehe Anzeige).

Die Förderungsgesellschaft an der Handelshochschule Mannheim hält am morgigen Mittwoch ihre Mitgliederversammlung ab. (Näheres siehe Anzeige).

Musikalische Akademie. Heute gelangt zum Vortrag die Symphonie „Am den Tod“ mit Rezitation von Gerhart v. Keyser. Der Komponist wird die Aufführung selbst leiten.

Der Gewerkschaftsbund der Angestellten (G.D.A.) veranstaltet am Mittwoch, abends 8 Uhr, in der „Liedertafel“ eine Mitgliederversammlung, in der Bürgermeister Dr. Balli seinen in der Handelshochschule gehaltenen Vortrags „Wohnumbau und Wohnungsfrage“ wiederholen wird. Außerdem wird über die Januar-Vertragsunterhandlungen berichtet. Wie verlaufen auf die Anzeige.

Vereinsnachrichten

Kirchlich-positive Vereinigung. Zur letzten Generalversammlung ist zu berichten, daß Kirchenrat Schmitt nicht zum Ehrenmitglied, sondern einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt wurde. In der nächsten Vorstandssitzung sollen Ergänzungswahlen für neu zu besetzende Posten im geschäftsführenden Ausschuss vorgenommen werden.

Aus dem Lande

Heidelberg, 22. Jan. Zum ersten Male in diesem Winter konnte gestern auf dem Königsplatz gerodelt werden. Bei einer Schneehöhe von durchschnittlich 20 Zentimetern war das Einfahren der Bahn nicht leicht. In den Nachmittagsstunden aber war die Bahn namentlich von der Reiterkur abwärts schon im Betrieb und Hunderte von Reiterinnen und Reiterinnen haben sich dem Gelände und hier leider so seltenen Sport hin. Auch Schneeschuhläufer begegnete man vielfach im Gebirge. — Zur Anzeige gelangen u. a.: Ein höchst interessantes wegen Diebstahls verschiedener Gegenstände im Werte von 305 000 M, 30 Personen wegen Schneebalkenwerfens. — Gestohlen wurden von unbekanntem Täter: Von einem Lokomotivwagen, der vergangene Nacht 1 Uhr in Frankfurt eintraf und heute früh 9 Uhr in Heidelberg ankam, ein Koberstoffsessel und ein Lederhosen mit Kleider- und Wäscheutensilien, sowie Schuhe und einem Pelzmantel im Gesamtwerte von etwa vier Millionen M. Für die Ermittlung der Täter und Wiederbeibringung der gestohlenen Gegenstände ist eine Belohnung von einer Million angesetzt.

Aus der Pfalz

Tödlischer Ausgang eines Streits

Ludwigsbühl, 22. Jan. Einen tödlichen Ausgang nahm ein Streit, der dadurch entstanden war, daß zwei Schieferdecker namens Karl und August Bayersdorfer von 3 Fuhrleuten der Güterbeförderer Schulz die Entfernung einer Holzpritsche verlangten, die von den Fuhrleuten von dem Wagen zur Güterhalle gesetzt worden war und den Fußsteig versperrte. Als einer der Fuhrleute dem August Bayersdorfer ins Gesicht schlug, griff einer der Schieferdecker zum Hammer worauf die Fuhrleute die Flucht ergriffen. Einer von ihnen wollte in das Haus der Güterbeförderer Schulz flüchten und wurde von August Bayersdorfer verfolgt. Bevor dieser den Fuhrmann einholen konnte, wurde aus einem Fenster des Hauses eine Flasche geworfen, die den Schieferdecker so unglücklich traf, daß er die Treppe herabfiel und nach kurzer Zeit starb. Wie die „Vf. Post“ erfährt, soll der Güterbeförderer Schulz die Flasche geworfen haben.

Bergarbeiter, 22. Jan. Einer Schmuggleraffäre, in die auch einige Goldbeamte verwickelt sein sollen, ist man hier auf die Spur gekommen. Schon seit längerer Zeit war hier ein Auto beobachtet worden, das den Verdacht erregte, Waren über die pfälzisch-sächsische Grenze nach Frankreich zu schmuggeln. Es wurde deshalb von dem Bergarbeiter-Kommunalarbeiterbandauto verfolgt, das das verdächtige Auto überholte, während dieses vor der Zollstation hielt, und sich etwa 300 Meter von der Grenze entfernt quer über die Straße stellte, jedoch das Schmuggelauto zum Halten gezwungen war. Bei der Untersuchung des Kraftwagens wurden 14 Röhrenschmuckstücke gefunden, die ohne Ausfuhrerlaubnis über die Grenze gelangt sein würden. Das Auto wurde samt seiner Ladung beschlagnahmt. Durch die eingeleitete Untersuchung sollen, wie der „Rheinpfälzer“ berichtet, einige Goldbeamte belastet worden sein, die mit den Schmugglern unter einer Decke ständen und u. a. auch in Landau an einem von den Schmugglern veranstalteten Festgelage teilgenommen haben.

Neues aus aller Welt

Gleiche Brüder, gleiche Kappen! Die Deutsche Allgemeine Zeitung, in der Nacht vom Sonntag auf Montag gegen 2 Uhr hatte ein der Polizei bisher unbekannter Brite, nämlich der Verein der Einbrecher, Geiselnahmer und Bankräuber Berlins unter Hadrius auf Frankreich eingang in die französische Botschaft am Pariser Platz verlangt, um dort dem Botschafter eine Ergebenheitsadresse zu überreichen und von ihm die Erlaubnis der Führung der französischen Farben für die Mitglieder des Vereins zu erbitten. (Die Geschichte ist zum mindesten gut erfunden!)

Neue Bücher

(Besprechung einzelner Werke nach Wahlgabe ihrer Bedeutung und des aus der Verlagsart hervorgehenden Wertes vorbehalten.) B. Oetters: Technische Geographie, ein praktisch-verwendbares Vorlesungsbuch mit 170 Textfiguren und 52 Texttafeln. Verlag Ferdinand Schöner, Stuttgart, 1922. 96 S. Bekannte Bücher und ihre Werke, die die Jugend kennen sollte; herausg. von Dr. Rich. Sierstedt, Verlags Jugendbücherei, Verlag W. G. Lang, Berlin, 1922. 127 S.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Januar

Table with 2 columns: Station (Rhein-Deutz, Köln, Bonn, etc.) and dates (18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31). Rows show water levels for different stations.

Mannheimer Wetterbericht v. 23. Jan. morgens 7 Uhr. Barometer: 760,8 mm. Thermometer: 2,6 C. Niederschlag: 0,0 mm. Wind: 1,4 C. höchste Temperatur gestern: 5,6 C. Niederschlag: 0,0 mm auf dem qm. West 4, schwach bedeckt.

NDL
NORDEUTSCHER LLOYD
BREMEN

Regelmäßiger Passagier- und Frachtverkehr mit eigenen Dampfern
Von BREMEN nach
NORD-AMERIKA u. SÜD-AMERIKA

Vorzügliche Passagier-Einrichtungen für alle Klassen. Anerkannt vorzügliche Verpflegung. geräumige Promenadendecke, bequeme Gemeinschaftsräume. Beste hygienische und sanitäre Einrichtungen.

Auskünfte, Druckeschen u. Platzbelegung durch:
in Mannheim: Norddeutscher Lloyd Central-Agentur, Hansa-Haus D. 1, 7-8
in Baden-Baden: Leyersche W. Lauggen, Lichtenbergstr. 10, Café Zabler
in Heidelberg: M. Kochenburger, Hauptstr. 131
in Karlsruhe: Norddeutscher Lloyd Agentur, Karl-Friedrichstr. 23
in Ludwigshafen: Peter Blaus, O. m. b. H. Oggersheimerstr. 34
in Ludwigshafen: Wilhelm Johns, Wredestr. 7
in Schwetzingen: Karl Böhner, August-Neubauerstr. 4
in Weiskirchen: Heiler, Förster, Ehrenstr. 7

Verkäufe

Bei den Umbauarbeiten der Weinwirtschaft Hofweg, K 2, 16 ist zu verkaufen:
161 m gestemmte Wandverföhlung 1,80 m hoch, eine im Hof eingebaute gut erhaltene Mählanlage (ausgef. von Summter & Weh, Braunfeld) 32 Stück Hobbaken, 1 frischer Esch-Wirtschaftsofen, 6 Hobblässer 1,50x0,50, Angebote an *8760

Gebr. Hoffmann u. R. Tillessen
Mannheim, Hildastraße 3.

1 kompl. Delfeuerungsanlage
ungebraucht
geeignet für eine Zink- oder Bleischmelze zu verkaufen. S225

Als Zubehör wären abzugeben:
Oelbehälter mit Entseerungsbahn, Ventilator mit Reserve-Schlebe, Übergewicht mit Schwimmer, Brenner, Aufsatz für das Gehäuse, Pumpe, Unteransatz für den anzuwendenden Motor.
Ang. u. H. T. 119 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Offene Stellen

Amtliches Adreßbuch
für Industrie und Handel von Baden. Zur Inflation werden noch einige hundert Exemplare
Vertreter gesucht.
Für wichtige Herren, die intensiv arbeiten und auch repräsentationsfähige sind, wollen sich im Hotel Bauer, Zimmer Nr. 27, zwischen 6-8 Uhr abends melden.

2 ältere Reisende
für sehr gute Sprachkenntnisse gesucht.
Unter Vertrag Bedingung. Angeb. unter H. 243 an D. Franz, O. m. b. H., Mannheim.

Wir suchen für unsere Eisenbruchdiebstahl-, sowie für unsere Glas-Versicherungs-Abteilung
mehrere, branchekundige Beamte.
Oberheimische Versicherungs-Gesellschaft
Augusta-Anlage 33.

Mittlere Badische Eisengleiserel sucht für ihre Abt. Fabrikbuchhaltung und Selbstkostenberechnung einen durchaus erfahrenen, tatkräftigen
Betriebskaufmann
möglichst mit guten Vorkenntnissen. Nur arbeitssamme Herren, die weitgehenden Anforderungen gerecht werden, selbständig arbeiten können, wollen sich mit ausführlichen Angaben über bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche, frühere Einmündigkeit, Zeugnisse, Empfehlungen, Bestätigung von Zeugnisprüfern melden unter L. H. 183 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 836

Größ. altes Provinz-Bankgeschäft m. Filialen, sucht d. 1. April und früher
Beamte in leit. u. gehob. Stellen
für Devisen-, Effekten-, Korrespondenz-Abt., Buchhaltung u. Kass. Einst. Angeb. u. evtl. mögl. untersch. Beamten erdient unter H. 177 a. d. Mannh.-Gep. „Gumbel“ Beipg. Braunboormerstr. 38. 336

06,2
Im Rosenkavalier
Mittag- und Abendtisch
Abends dezente Musik
Kellnerbedienung
Tel. 7702

Kasino Zoppot

Das ganze Jahr geöffnet
BACCARA ROULETTE
Minimum Maximum
500 M. 240000 M.

Auskünfte über Reiseverbindungen per Bahn (Schlafwagen), Spielregeln usw. erteilen das Verkehrs-Büro und die Verkehrs-Büros des Kasinos.

Dampferverbindung ohne besondere Pass-schwierigkeiten
Montag und Donnerstag
6 1/2 Uhr ab Swinemünde

Auskünfte erteilt:
das Verkehrsbüro des Kasinos

Rheinische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mannheim.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu der am Montag, den 19. Februar 1923, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaal der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft N. G., Mannheim, D 2, 16/16, stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung
ergebend eingeladen.

Tagesordnung:
1. Beschlussfassung über die Erhöhung des Grundkapitals von 2125 000 000,- auf 288 000 000,- durch Ausgabe von

- a) 100 000 Aktien auf den Inhaber lautenden Stammapfien zum Nennwert von je 2 1000,- unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre (S 288 d. G. G.);
- b) 40 000 Aktien auf den Inhaber lautenden 6% kumulativen Bezugsaktien mit einstufigem Stimmrecht zum Nennwert von je 2 1000,- unter Ausschluß des Bezugsrechtes der Aktionäre (S 288 d. G. G.). Ermächtigung des Aufsichtsrates zur Vereinfachung der Begebungsbedingungen.

2. Änderung des Gesellschaftsstatuts:
a) Änderung des § 4 entsprechend den Beschlüssen zu Ziffer 1,
b) Änderung des § 4 dahin, daß die Namensvorschriften in den in Absatz 6 und 7 bezeichneten Fällen umfaßt 115% nur 110% des Nennwertes erhalten und bei der Gewinnverteilung wie bei der Liquidation im Range den Inhaber-Vorschriften nachgehen.

Ueber die Punkte 1 und 2 bedarf es neben den Beschlüssen der Generalversammlung besonderer Bestimmungen der Aktionäre, der Inhaber-Vorschriften und der Namens-Vorschriften.

Die auf den Inhaber lautenden Aktien sind jeweils Ausübung des Stimmrechtes gemäß § 15 Abs. 1 unseres Statuts anzuweisen:

- in Mannheim: bei der Gesellschaft selbst, bei der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft N. G. und deren sämtlichen Niederlassungen,
- in Berlin: bei der Direction der Diskonto-Gesellschaft, bei der Kommerz- u. Privatbank,
- in Frankfurt a. M.: bei dem Bankhaus C. Lohndorff, bei der Direction der Diskonto-Gesellschaft,
- in Karlsruhe: bei dem Bankhaus Strauß & Co., bei der Süddeutschen Diskonto-Gesellschaft N. G.

oder bei einem Notar spätestens am 14. Februar 1923 zu hinterlegen und bis zum Versammlungstage zu belassen.
Für Namensaktien ist die in der Aktienbuch der Gesellschaft als Inhaber eingetragene Person stimmberedigt.
Mannheim, den 20. Januar 1923.

Der Vorstand:

Häring, Nied. Schäferl. Diebemann.

Laden
im Zentrum der Stadt, Breitestr. 68/70, Planken, Heidelbergerstr. oder Marktplatz gesucht. Angebote unter W. K. 185 an die Geschäftsstelle erbet.

Uhren
aller Art werden gut und billig repariert
A. Ringer
Uhrmacher 513
H 2, 16, neub. Marktplatz

Holzkaufmann
nicht über 25 Jahre alt, der hauptsächlich im Verkauf von Nadel- und Laubbahnholzwaren gut bewandert, zum mögl. tel. Eintritt für hier gesucht.
Angebote mit Zeugnisabf. u. L. M. 187 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtiger Buchhalter
abfahrfähig, erster und fleißiger Herr, für sofort gesucht in Dauerstellung.
Angebote erb. u. L. M. 188, an die Geschäftsstelle. 664

Ein jung. Fräulein
zur Bedienung der Fernsprechanlage und für Registraturarbeiten gesucht.
Schriftl. Bewerbungen zu richt. an **Gebrüder Fingado Nachfolger**
Mannheim-Industriehafen. 544

Pensionierte Beamte auf dem Büro
mit guter Handschrift finden Beschäftigung
ein. Hof. Versicherungs-gesellschaft.
Angeb. unt. L. J. 184 an die Geschäftsstelle.

Lehrling
mit guter Schulbildung zu Eltern u. gr. General-Agentur gesucht.
Angeb. unt. L. K. 185 c. d. Geschäftsst. 229

Hausmädchen
sofort gesucht.
*8767

Alteinmädchen
welches bereits in Deutschland war, zum Eintritt per 1. Febr. gesucht. Sehr hohe Bezahlung. Zeugnisse bei Vorstellung mitbringen. 197
Schmidt, L. 4, 4.

Alteinmädchen
das kochen kann, in kinderlos. Haushalt per sofort od. 1. Febr. bei sehr hoch. Lohn u. sonst. Vergüt. gesucht. *8764
07, 2, 2 Treppen.
In alleinsteh. älterer Witwensame besseres
Alteinmädchen
gesucht. In erit. Haushalte. 6 IV. L. *8762

Alteinmädchen
Tüchtiges, ehel. Kleinstmädchen per sofort oder später gesucht. *8761
Hof. Friedrich Rehrhage 4, 3 Tr.
Besseres, tüchtiges
Mädchen
gesucht, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt. *8771
Badenerstr. 14.

Mädchen
Tüchtiges, braves
Mädchen
das gut kochen, kochen kann, gesucht. *8770
H 1, 7a, 3. Stod.
Ein fleißiges, solides
Mädchen
für Küche u. Haus per 1. Febr. gesucht. *8800
in erit. L. 12, 3. St.

Alteinmädchen
das etwas kochen kann, zum 1. Februar gesucht.
Dir. G. Hoffler, Friedrich Rehrhage 4.
Einzelnere, geflücht.
Mädchen
bei gut. Lohn und Bedienung, für die Köchlein gesucht. *8745
Café Linzer, L. 12, 16.

Besseres Mädchen
das kochen u. kochen kann, gesucht. *8761
Stütze
gesucht. L. 8, 5, 4. St.
Stellen Gesucht.
Jüngeres
Dekorateur u. Lackschreiber
sucht Stellung. Angeb. unter P. W. 96 an die Geschäftsstelle. *8767

Anstreicher
30 Jahre, sucht Arbeit, gleich welcher Art.
Angeb. unt. P. M. 76 a. d. Geschäftsst. *8741

Erfahrener Kaufmann
u. St. in großem Engros- und Exportgeschäft in leitender Stellung, bilingual, gründl. engl. und französl. Sprachkenntnisse, in ersten Rängen tätig gewesen, sucht für 1. April neuen Wirkungskreis. Gef. Zuschriften unter P. X. 87 an die Geschäftsstelle des Blattes. *8768

Kauf-Gesuche
Neu-Eröffnung!
Kaufe zu höchsten Preisen
Altpapier, Lumpen, Neutuchabfälle sowie Rheinwein-, Sekt- und Kognakflaschen.
N. Klotz, Rohprodukte B¹⁰⁰⁰
Mannheim-Lindenhof, Rheindammstr. 21.

Größeres Lager
möglichst in Wohnviertel, Bodenmüdigkeitsfrei, zu kaufen gesucht.
Angebote unter P. T. 83 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Jg. Frau
sucht
Halbtagsbeschäftigung
a. Nachts in Büro od. Bohn. Ang. u. P. Z. 68 c. d. Geschäftsst. *8720

Aelt. bess. Mädchen
nimmt Koch, im Kochen u. Hausarbeit an.
*8018 U. 6, 5, 5. St. z.

Ordentl. Mädchen
welches kochen kann, in gut. Haushalt per sofort od. 1. Febr. gesucht. *8769
Angeb. unt. P. V. 85 an die Geschäftsstelle.

Schneiderin
sucht Arbeit im *8755
Ausnähen.
Paula Klaus, Heidenheim, Heidelbergerstr.

Miet-Gesuche
Wohnungstausch!
Jd. jache: 3 bis 4 Zimmer mit Küche beste Lage Lindenhof oder Bahnhofsgegend *8776
u. die: 2 Zimmer mit Küche beste Lage am Ring
2 Zimmer mit Küche schöne Lage Lindenhof. Angebote unt. Q. B. 91 an die Geschäftsst.

Wohnungs-Tausch
Tausche 6 Zimmer, Bad, Küche, 2 Kammern, 2 Keller, Gas im 3. Stock Planken B 3 gegen 3-5 Zimmer-Wohnung. Übergabe unter L. L. 186 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. 582

Tausch
Ludwigshafen—Mannheim.
Geboten: In Ludwigshafen hübsche 4 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör in bester Lage der Rheinstr. *8775
Gesucht: 4-5 Zim.-Wohnung in guter Lage, im besten Bienenhof oder Wälderturmgegend. Angebote unter Q. A. 90 an die Geschäftsstelle d. Bl.

1 od. 2 gute, möbl. Zimmer
für einen unserer Herren, mögl. billig
für sofort gesucht.
Wolf Netter, Ludwigshafen a. Rh.
Sekretariat. 225

1-2 gut möblierte Zimmer
von gebildetem Kaufmann sofort zu mieten gesucht. Angebote unter P. Z. 99 an die Geschäftsstelle erbeten. *8773

Schwetzingen—Mannheim.
Angeboten:
Dreizimmer-Wohnung in Schwetzingen
Gesucht:
Dreizimmer-Wohnung in Mannheim.

Wohnungstausch
Gesucht wird: 2-4 Zimmer u. Küche in gutem Hause in Mannheim
Geboten wird: 2 Zimmerwohnung u. Küche in sehr gutem Hause in Ludwigshafen. *8769
Umzug wird vergütet. Gef. Angeb. Tel. 8079

Ladenlokal
mit Hinterraum, in bester Lage, zu mieten evtl. zu kaufen gesucht. Bestehende Einrichtung wird event. übernommen. Angebote erbeten Schloß 303, Hauptpostamt Mannheim. 83

National-Theater Mannheim

WILHELM TELL
Schauspiel in fünf Akten von Schiller

Anfang 7 Uhr
Ende nach 10 Uhr
Herrmann Götter, Reichsvogt in Schwyz

KL
Nur noch 3 Tage!
Luciano Albertini
Der Mann aus Stahl

UNION-UT Theater
Tel. 867 P. 6, 23/24
Nur noch bis Donnerstag!

ssi swalda
Der blinde Passagier
Um 4, 6 und 8 Uhr mit dem Belpogramm

Das Programm der 4 Filme:
Freiwild!
Baby Peggy und Teddy
Wie ein Film entsteht

Palast-Theater.
Nur noch 3 Tage!
Unter Wilden und wilden Tieren

Joe Martin will Mensch werden
Winter in Jämtland
Anfang 5 Uhr, Letzte Vorstellung 8 Uhr.

Schauburg
Hausfrauenbund.
Mittwoch, 24. Jan., 4 Uhr, P. 8, 20

Ein neuer
Mode-tanzkurs
Freitag, den 26. Januar, abends 8 1/2 Uhr

Hans Guth, Der Tanzsportlehrer.
Juwelen, Brillanten
Trauringe

H. SOSNOWSKI, E. 2, 9
Uhrmacher und Juwelier.
Drucksachen
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E. 6, 2/2

Ämliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

Zum Handelsregister B Band XXIV D. 3. 21
wurde heute die Firma 'Edelgroschandel...'
eingetragen...

Mannheim, den 18. Januar 1923.
Böbliches Amtsgericht B. G. 4.

Zum Handelsregister B Band XIV D. 3. 37
Firma 'Selbstfabrik Waldhof' in Mannheim
wurde heute eingetragen...

Mannheim, den 17. Januar 1923.
Böbliches Amtsgericht B. G. 4.

Zum Handelsregister B Band XI D. 3. 45
Firma 'Süddeutsche Telefongesellschaft...'
in Mannheim wurde heute eingetragen...

Mannheim, den 17. Januar 1923.
Böbliches Amtsgericht B. G. 4.

Zum Handelsregister B Band VIII D. 3. 51
Firma 'Rheinische Handwerks...'
in Mannheim wurde heute eingetragen...

Mannheim, den 17. Januar 1923.
Böbliches Amtsgericht B. G. 4.

Bauplatzversteigerung

Der Bauplatz Lgb. Nr. 456 mit 1522 qm,
Ufandstraße 10 und Eichendorffstraße 11 in Mannheim wird...

Große Nachlaß-Versteigerung

am Donnerstag, 25. Jan. 1923, vorm. 9 Uhr und
nachm. 2 Uhr im großen Saal des 'Grünen Hauses', U 1, 1
211 1 eleg. Wohnzimmer, Mahagoni, reichlich
ausgestattet...

Bekanntmachung

betreffend die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 5000 Mark
mit dem Datum vom 2. Dezember 1922.

Demnächst werden neue Reichsbanknoten zu 5000 M ausgegeben werden.
Sie sind 130 x 90 mm groß.
Das Papier, auf dem sie gedruckt sind, ist weiß und hat ein hell und dunkel
wirkendes Wasserzeichen...

Fünfstausend Mark

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin
gegen diese Banknote dem Einlieferer.
Som 1. April 1923 ab kann diese Banknote
aufgerufen und unter Umständen gegen andere
gesetzliche Zahlungsmittel eingesetzt werden

Zu beiden Seiten der Unterschriften stehen die beiden Kontrollstempel
mit dem Reichsadler und der Umschrift 'Reichsbankdirektorium'.
Das rechte, kleinere, Feld enthält in der Mitte das schwarzbraun gedruckte
Borstbild eines Mannes nach einem Dürerschen Gemälde...

Reichsbanknote
Fünfstausend
Mark
steht. Untergrund, Umrahmung und Text sind in den Irisfarben Braun und Blau
gedruckt.

Fray Marie Meng Wwe.
geb. Mühlum
im Alter von 70 Jahren. *8726
Mannheim, den 22. Januar 1923.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Jagd-Verpachtung.
Am Donnerstag, den 1. Februar 1923, nachmittags 2 Uhr, wird die
Jagd der Gemeinde Otterstadt (Pfalz) im Sigmaringer
Landes des Bürgermeisters...

Tapeten-Reste
in großer Auswahl
billigst 882
Karl Götz
D 2, 1 Tel. 7367

Brillanten
Alt-Gold- u. Silbergegenstände. Zahngelüste
kauft höchstzahl 812
Werthelm, T. 3. Tel. 8492

Fullöfen
für große Räume ist
zu kaufen gel. 307
Gang, Ufandstr. 20
Telephon 687.

Miet-Gesuche.
Möbl. u. leere Zim.
Wohnungen
Wohnungstausch

Zimmer
am liebsten L.-Quadrat
oder höherer Teil (ca. 10)
aber später Zeitgemäß
Beschaltung Angebots u.
N. J. 19 an die Geschäftsstelle. *87069

Schlafzimmer
mit Rückenstuhl in gut.
Lage geg. gel. Besch.
Angebot unt. P. Y. 88
an die Geschäftsstelle. *8766

Zimmer
1 gut. Duofe. Zeitgem.
Beschaltung. *8772
Angebot unt. P. Y. 88
an die Geschäftsstelle. *8766

Kaufm. Direktor
monat. einige Tage mit
seiner Frau in Mannheim,
nach Kade Bahnhof od.
Wallerium für diese
Tage gut möbliertes
Zimmer

Wohnungstausch
2 Zimmerwohnung, 2 St.
gg. 3 Zimmerwohnung,
part. od. kleinen Bodrm.
Wohnung zu wünsch.
Angebot unt. P. O. 78
an die Geschäftsstelle. *8764

2-3 Büro-
räume
gefucht.
Angebot unt. P. L. 78
an die Geschäftsstelle.

Unterricht.
Der erteilt in Mann
erfolgreichen
Klavierunterricht?
Angebot unt. P. H. 79
an die Geschäftsstelle.

Wer beteiligt sich an
Englisch u. Französisch
? Wohnung u. Fortgesch.
So mit ur. S. Ang u. R.
P. 106 an die Geschäftsstelle.
*871

Amerik. Engl.
(Landerf.) Nachr. unt.
P. S. 82 u. d. Geschäftsstelle.
*8712

Vermischtes
Teilhhaber
mit 1 bis 2 Millionen
gesucht, der erst. Reicht
und Kapital macht.
Sicherer u. sehr hoher
Gewinn.
Angebot unt. P. C. 67
an die Geschäftsstelle.

Beteiligung
an kurzfr. Geschäftsst.
zu M. 500.000.— gef.
sucht.
Angebot unt. P. A. 65
an die Geschäftsstelle.

Trauringe
Oskar Solde, Goldschmied
O. 19. 2 Treppen. 871

V. I. I. I. I.
Silbernes
Zigarettenetui
Inventar, beim Reichen
Ernttag in Heidelberg
verloren. Vermutlich
zwischen Riedmühl und
Riedmühl, im Juli 1922.
Angebot unt. P. C. 67
an die Geschäftsstelle.
*8712

Brillanten
Alt-Gold- u. Silbergegenstände. Zahngelüste
kauft höchstzahl 812
Werthelm, T. 3. Tel. 8492